

2018

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS IM UNTERRICHTSFACH

EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM AN GRUNDSCHULEN

VOM 13.09.2018

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
REDAKTION:	Institut für Evangelische Theologie der Universität zu Köln
ADRESSE:	Wilhelm-Backhaus-Str. 1a, 50931 Köln und Klosterstr. 79e, 50931 Köln
E-MAIL	s. Homepage http://evtheol.phil-fak.uni-koeln.de/15044.html
STAND	19.10.2018

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel

Philosophische Fakultät

Telefon +49 221 470-6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. H. Lindner

Institut für Evangelische Theologie

0221/470-4981

heike.lindner@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel

Philosophische Fakultät

Telefon +49 221 470-6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/innen: Karl Brauer, 0221-470-2138, karl.brauer@uni-koeln.de

PD Dr. Meik Gerhards, 0221-470-4980, mgerhar3@uni-koeln.de

Lennart Jentsch, 0221-470-5534, lennart.jentsch@uni-koeln.de

Daniel Rossa, 0221-470-1361, drossa@uni-koeln.de

Institut für Evangelische Theologie

Legende

AM	Aufbaumodul	S	Seminar
AT	Altes Testament	Sem.	Semester
BM	Basismodul	SM	Schwerpunktmodul
EM	Ergänzungsmodul	SoSe	Sommersemester
FD	Fachdidaktik	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	ST	Systematische Theologie
KG	Kirchengeschichte	SWS	Semesterwochenstunde
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	Ü	Übung
LV	Lehrveranstaltung	VL	Vorlesung
NT	Neues Testament	VN	Vorbereitung / Nachbereitung
P	Pflichtveranstaltung	WiSe	Wintersemester
PO	Prüfungsordnung	WL	Workload = Arbeitsaufwand
PS	Proseminar	WP	Wahlpflichtveranstaltung
RU	Religionsunterricht		

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES STUDIUMS FÜR DAS LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	3
2.1 Basismodule	3
2.2 Aufbaumodul.....	9
2.3 Ergänzungsmodul	12
2.4 Bachelorarbeit.....	15
3 STUDIENHILFEN.....	17
3.1 Musterstudienplan.....	17
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	18
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	18

1 Das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Grundschulen

Das Fach Evangelische Theologie entfaltet die Glaubens- und Lehrinhalte des Christentums. Der Studiengang für das Lehramt an Grundschulen will in diesem Kontext Evangelische Religion als Unterrichtsgegenstand erschließen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die theologisch-religionspädagogische Lehramtsausbildung berücksichtigt im Bachelor Studiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen *die allgemeinen Lehr- und Lernanforderungen dieser Schulform* insbesondere in fachdidaktischer Perspektive (z. B. im Hinblick auf die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen besonders der Schuleingangsstufe und der übrigen Stufen und die dazu gehörenden didaktischen Modelle [Elementarisierungsdidaktik], die Bedeutung der Religion im Schulleben der Kinder, die Vermittlung eines biblischen Grundwissens, das Theologisieren mit Kindern anhand von religiösen Grundfragen).

Der **Bachelor of Arts** Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen besteht aus drei Basismodulen, einem Aufbaumodul und einem fakultativen Ergänzungsmodul.

Die **Basismodule** legen mit der Vermittlung von Überblickswissen und Methodenkompetenz ein Fundament in den fünf theologischen Disziplinen. Das **Basismodul 1 (Methodische Grundlagen)** vermittelt die methodischen Grundlagen bezogen auf die vier theologischen Disziplinen Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematische Theologie. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, biblische Texte, historische Quellen und systematisch-theologische Texte eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten. Das **Basismodul 2 (Grundwissen)** vermittelt einen Überblick über den Inhalt und Aufbau biblischer Schriften, führt in die Geschichte ihrer Entstehung und der Entstehung des Kanons sowie in die Exegese und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe ein. Es vermittelt einen Überblick über zentrale Epochen und Themen der Kirchen- und Christentumsgeschichte und bietet eine Einführung in die Grundlagen der Systematischen Theologie. Das **Basismodul 3 (Fachdidaktik)** vermittelt Grundlagen der Religionspädagogik und Fachdidaktik und führt in Methoden und Arbeitsweisen des Berufsfelds Schule ein. Im Vordergrund stehen dabei der Bildungs- und Erziehungsauftrag des RU im Rahmen allgemeiner Bildung, die religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindesalter, religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitthemen sowie eine Einführung in die schulform- und schulstufenbezogenen Grundfragen und Ansätze der Didaktik. Die Studierenden erwerben fachdidaktische Grundkenntnisse und die Kompetenz, religionspädagogische Problemzusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.

Das **Aufbaumodul 1 (Fachwissenschaft)** vermittelt den Studierenden die Kompetenz, komplexe Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse selbstständig zu erfassen und theologisch zu beurteilen. Das in den Basismodulen gewonnene Methoden- und Grundlagenwissen wird nun für die Ausbildung eines selbstständigen und problembewussten Umgangs mit komplexen theologischen Fragestellungen fruchtbar gemacht. In diesem Sinne leitet das Aufbaumodul zur exemplarischen Erarbeitung zentraler Themen in den fünf theologischen Disziplinen an.

Das **fakultative Ergänzungsmodul (Vertiefung)** erlaubt den Studierenden, zwei Disziplinen der Evangelischen Theologie nach ihren Interessen auszuwählen. Sie erwerben in diesen

Disziplinen vertiefte Kenntnisse und die vertiefte Kompetenz, Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse zu erfassen und eigenständig zu beurteilen.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe jeweils § 8 der Prüfungsordnungen des *Bachelors of Arts* im *Studienprofil Lehramt an Grundschulen*

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Evangelische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Grundschulen) sind drei Basismodule und ein Aufbaumodul sowie nach Wahl des bzw. der Studierenden die Bachelorarbeit zu absolvieren. Für nähere Einzelheiten siehe die Tabelle unter 1.4.

Nach Wahl der bzw. des Studierenden ist der Lernbereich Sprachliche Grundbildung oder der Lernbereich Mathematische Grundbildung oder das 3. Fach vertieft zu studieren (vgl. § 8 Abs. 1 GPO). Wird Evangelische Religionslehre als 3. Fach für die Vertiefung gewählt, ist zusätzlich zu den vier genannten Modulen ein Ergänzungsmodul zu absolvieren.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Ev. Religionslehre kann als Fach 3 gewählt werden.

LP-Gesamtübersicht		
Sprachliche Grundbildung		39 LP
Mathematische Grundbildung		39 LP
Fach 3	Ev. Religionslehre	39 LP
Vertiefung		6 LP
Bildungswissenschaften		33 LP
Orientierungspraktikum / Berufsfeldpraktikum		12 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-2.	BM 1: Methodische Grundlagen	90	180	9
2.-3.	BM 2: Grundwissen	120	150	9
3.-4.	BM 3: Fachdidaktik	60	120	6
4.-5.	AM 1: Fachwissenschaft	150	300	15

5.-6.	(EM: Vertiefung)	(60)	(120)	(6)
	Σ	420(+60)	750(+120)	39(+6)

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Note im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 1: 1 Prozent,

BM 2: 19 Prozent,

BM 3: 30 Prozent,

AM 1: 50 Prozent.

Wird der Studienbereich „Vertiefung“ aus der Evangelischen Religionslehre gewählt, so bildet die Modulnote des EM 1 zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Der Studiengang umfasst drei Basismodule.

Basismodul 1: Methodische Grundlagen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4633RBLSB1	270 h	9	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Proseminar AT oder NT		30 h	30 h	30
	b) Proseminar KG		30 h	30 h	30
	c) Proseminar ST		30 h	30 h	30
	d) Modulprüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlernen unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe den sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen und erwerben für mehrere Disziplinen der Ev. Theologie die <i>methodische Kompetenz</i> , Texte und christliche Deutungszusammenhänge eigenständig zu analysieren und zu bearbeiten.				
	Über einschlägiges Fachwissen hinaus erwerben die Studierenden die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i> , das methodisch Erlernte selbstständig auf andere Texte und Deutungszusammenhänge zu übertragen sowie grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	<p>der theologischen Wissenschaft zu bearbeiten und zu beurteilen. Dazu gehören im Einzelnen die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> ● einen biblischen Text als Ergebnis einer längeren Entstehungsgeschichte in seinem historischen Kontext zu begreifen und methodisch nach der Aussageabsicht eines Textes zu fragen; ● historische Quellen zu analysieren, zu rekonstruieren, zu interpretieren und auf ihren historischen Wert hin zu beurteilen; ● systematisch-theologische Sachtexte kritisch zu analysieren und zusammenzufassen. <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Texte sorgfältig und genau zu lesen; ● Quellen zu analysieren und zu beurteilen; ● Fachliteratur auf ihre wesentlichen Informationen und Thesen hin exakt zusammenzufassen; ● Fachtexte in eine eigene, verständliche Sprache zu übersetzen; ● eigene Position im Dialog argumentativ zu vertreten und sich damit in den aktuellen theologischen Diskurs einzubringen (<i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>).
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Inhalte des Moduls sind die Methoden der Bibelauslegung, der Kirchengeschichte sowie der Systematischen Theologie.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen; benotet) in einem Proseminar zum AT oder zum NT; der Erwerb der Schlüsselkompetenzen des Moduls wird exemplarisch an einem biblischen Text aufgezeigt.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof./in für Altes Testament</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4633RBLSB1	Proseminar AT	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleis- tungen	
	Proseminar NT						
	Proseminar KG	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleis- tungen	
	Proseminar ST	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleis- tungen	
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung				90 h	Hausarbeit (20 Seiten) im Prosemi- nar AT oder NT	
Σ				90 h	180 h		9

Basismodul 2: Grundwissen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4633RBLSB2	270 h	9	2.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung AT / NT		30 h	30 h	100
	b) Vorlesung KG		30 h	30 h	100
	c) Vorlesung ST		30 h	30 h	100
	d) Übung Bibelkunde		30 h	30 h	60
	e) Modulprüfung			30 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe Grundkenntnisse und <i>fachwissenschaftliche Kompetenzen</i> in den einzelnen Disziplinen der Ev. Theologie.				
	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Bibel erwerben die Studierenden Grundkenntnisse zu Inhalt und Aufbau wichtiger biblischer Bücher und Grundkenntnisse zu Geschichte und Theologie alttestamentlicher oder neutestamentlicher Texte und Themen. Durch die intensive Beschäftigung mit biblischen Schriften, ihrem geschichtlichen Kontext sowie zentralen theologischen Themen erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, die alttestamentlichen sowie neutestamentlichen Texte historisch und theologisch in ihren jeweiligen Kontext einordnen und damit verstehen zu können. • Zur Kirchengeschichte erwerben die Studierenden einen Überblick über eine Epoche der Geschichte des Christentums. Durch die intensive Beschäftigung mit einer Epoche erwerben sie über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin zu reflektieren. 				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Systematischen Theologie erwerben die Studierenden einen Überblick über Grundfragen der Dogmatik (z.B. Christologie, Gotteslehre, Anthropologie) und Ethik. Durch die intensive Beschäftigung mit derartigen Themen erwerben sie über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, systematisch-theologische Quellentexte historisch und theologisch einordnen und damit verstehen zu können. <p>Die Studierenden erwerben auch die <i>Entwicklungskompetenz</i>, ein biblisch-theologisches Thema in seiner Kontextualität zu verstehen und aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aufzunehmen.</p> <p>Eine <i>Schlüsselkompetenz</i>, die erworben wird, ist die Fähigkeit, das historisch und theologisch exemplarisch Erlernte auf andere biblische Textzeugnisse und geschichtliche wie theologische Zusammenhänge zu übertragen.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schriften des Alten und Neuen Testaments, ihr geschichtlicher Kontext sowie ihre zentralen theologischen Themen; • wichtige Epochen der Kirchengeschichte (Alte Kirche, Reformation, Moderne); • Grundfragen der Dogmatik (z.B. Christologie, Gotteslehre, Anthropologie) und Ethik; • Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart; • Grundlagen des christlichen Glaubens.
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Übung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min benotet)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit 19 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof./in für Kirchengeschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4633RBLSB2	Vorlesung AT	2.-3.	WiSe/	30 h	30 h	Studienleis-	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Vorlesung NT		SoSe			tungen	
	Proseminar KG	2.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleis- tungen	
	Proseminar ST	2.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleis- tungen	
	Übung Bibelkunde	2.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleis- tungen	
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung				30 h	Klausur (60 Min.)	
Σ				120 h	150 h		9

Basismodul 3: Fachdidaktik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4633RBLXB3	180 h.	6	3.-4.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Proseminar: Einführung in die Aufgaben und Methoden der Fachdidaktik		30 h	30 h	30
	b) Übung: Methoden und Arbeitsweisen zum Berufsfeld Schule		30 h	30 h	60
	c) Modulprüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe fachdidaktische Grundkenntnisse und die <i>Kompetenz</i> , fachdidaktische Problemzusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.				
	Zur grundlegenden fachdidaktischen <i>Kompetenz</i> gehören im Einzelnen die Fähigkeiten,				
	<ul style="list-style-type: none"> ● zentrale Texte und Themen des Glaubens im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert zu erschließen, aufeinander zu beziehen, theologisch zu beurteilen und didaktisch so zu transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird – <i>theologisch- didaktische Erschließungskompetenz</i>; ● Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen auszugestalten – <i>Gestaltungskompetenz</i>. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> ● Fachdidaktische Prinzipien und Ansätze; ● schulform- und schulstufenbezogene Didaktik; ● Einführung in die Analyse und Planung des RU; ● Methoden und Medien im RU. 				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

4	Lehr- und Lernformen Seminar, Übung
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Unterrichtsentwurf mit theoretischer Reflexion; 20 Seiten =30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen; benotet)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt für sonderpädagogische Förderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 30 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof./in für Religionspädagogik
11	Sonstige Informationen Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4633RBLXB3	Proseminar: Einführung in die Aufgaben und Methoden der Fachdidaktik	3.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Übung: Methoden und Arbeitsweisen zum Berufsfeld Schule	3.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung: schriftliche Prüfung				60 h	Hausarbeit (20 Seiten)	
Σ				60 h	120 h		6

2.2 Aufbauomodul

Der Studiengang umfasst ein Aufbauomodul.

Aufbaumodul 1: Fachwissenschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4633RBLSA1	450 h	15	4.-5.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar AT		30 h	60 h	30
	b) Seminar NT		30 h	60	30
	c) Seminar KG		30 h	60 h	30
	d) Seminar ST		30 h	60 h	30
	e) Vorlesung RP		30 h	30 h	100
	f) Modulprüfung			30 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe in den fünf Disziplinen der Ev. Theologie aufbauende historische, theologische und religionspädagogische Kenntnisse sowie die <i>fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, komplexe Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse sowie hermeneutische Fragen und Fragen des Glaubens und Handelns theologisch zu erfassen und zu beurteilen und auf ihre methodisch-didaktische Umsetzung hin zu reflektieren.</p> <p>Für das Alte und Neue Testament erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>,</p> <ul style="list-style-type: none"> • alttestamentliche oder neutestamentliche historische und theologische Themen durch Textauslegungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten, • einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge und deren aktuelle Bedeutung zu erschließen, • alttestamentliche oder neutestamentliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten. <p>Für die Kirchengeschichte erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>,</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische und theologische Themen durch Quellenanalysen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten, • einen Problemhorizont im Blick auf eine Epoche zu erschließen, • kirchengeschichtliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten, • die Kenntnis des Christentums auf die Wahrnehmung und Kenntnis anderer Religionen zu beziehen. <p>Für die Systematische Theologie erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>,</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisch-theologische Fragestellungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten, • einen Problemhorizont im Blick auf ein systematisch-theologisches Thema zu erschließen, • systematisch-theologische Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten. 				

	<p>Für die Religionspädagogik erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus folgende religionspädagogische <i>Kompetenzen</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert zu erschließen, aufeinander zu beziehen, theologisch zu beurteilen und didaktisch so zu transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird – <i>theologisch-didaktische Erschließungskompetenz</i>; ● Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen auszugestalten – <i>Gestaltungskompetenz</i>. <p>Die Studierenden erwerben auch die <i>Entwicklungskompetenz</i>, ein theologisches Thema in seiner Kontextualität zu verstehen und aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aufzunehmen, sowie die <i>Gestaltungskompetenz</i>, im Ansatz Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen zu arrangieren, zu gestalten, zu evaluieren und zu reflektieren.</p> <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, übergreifende Themen zu bearbeiten und theologische Verknüpfungen zu leisten sowie themenspezifische Forschungszusammenhänge zu erschließen, insbesondere aber die Kompetenz, die eigene Position im Dialog argumentativ zu vertreten und sich damit in den aktuellen theologischen Diskurs einzubringen (<i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>).</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zentrale historische oder theologische Themen des Alten Testaments (z.B. Schöpfung, Ahnväter, Erzählungen, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels, Landeskunde Israels, Umgang mit Leid); ● zentrale historische oder theologische Themen des Neuen Testaments (z.B. neutestamentliche Zeitgeschichte, Jerusalem zur Zeit Jesu, Abendmahl, Leben Jesu, Gleichnisse Jesu, Rechtfertigungslehre des Paulus); ● Hermeneutik der Bibel (Schriftverständnis, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage); ● zentrale Themen der Alten Kirche, Reformationszeit (z.B. Luther), Neuzeit oder Zeitgeschichte (z.B. Kirche im Dritten Reich; religiöse Gegenwartsstrukturen); ● zentrale Themen der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Trinitätslehre, Christologie), der Theologiegeschichte (z.B. Schleiermacher, Theologen des 20. Jahrhunderts) oder der Ethik (z.B. Medizinische Ethik, Wirtschaftsethik); ● zentrale Themen der RP, Methoden und Arbeitsweisen der RP im Berufsfeld Schule; ● Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung; ● religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter; ● religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe; ● Rechtsrahmen und Situation des Religionsunterrichts.
4	<p>Lehr- und Lernformen Seminar, Vorlesung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von BM 1 (siehe unter 11)</p>
6	<p>Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (25 Min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung.</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 50 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof./in für Systematische Theologie
11	Sonstige Informationen Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt. Der Besuch eines Seminars setzt den erfolgreichen Abschluss des Proseminars der entsprechenden Disziplin voraus.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-BA- EvRel-AM-1	Seminar AT	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30 h	60 h	Studienleis- tungen	
	Seminar NT	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30 h	60 h	Studienleis- tungen	
	Seminar KG	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30 h	60 h	Studienleis- tungen	
	Seminar ST	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30 h	60 h	Studienleis- tungen	
	Vorlesung RP	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30 h	30 h	Studienleis- tungen	
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung (25 Min.)				30 h	Mündliche Prüfung (25 Min.)	
Σ				150 h	300 h		15

2.3 Ergänzungsmodul

Zum Studiengang gehört ein fakultatives Ergänzungsmodul. Es ist nur dann zu absolvieren, wenn Evangelische Religionslehre als Fach für die Vertiefung gewählt wird (s.o. 1.3).

Ergänzungsmodul: Vertiefung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4633RBLYE1	180 h	6	5.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Eine der Vorlesungen:				
	a) Vorlesung AT		30 h	30 h	100
	b) Vorlesung NT		30 h	30 h	100
	c) Vorlesung KG		30 h	30 h	100
	d) Vorlesung ST		30 h	30 h	100
	und eines der Seminare:				
	e) Seminar AT		30 h	60 h	30
	f) Seminar NT		30 h	60 h	30
	g) Seminar KG		30 h	60 h	30
	h) Seminar ST		30 h	60 h	30
	i) Seminar Weltreligion im RU		30 h	60 h	30
	und				
	j) Modulprüfung			30 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe in zwei zu wählenden Disziplinen (Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte oder Systematische Theologie) oder zum Thema Weltreligionen im RU vertiefte Kenntnisse und die vertiefte <i>fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse zu erfassen und zu beurteilen. Ein Seminar und eine Vorlesung müssen aus zwei verschiedenen Disziplinen gewählt werden.</p> <p>Für das Alte oder Neue Testament können die Studierenden vertieftes Fachwissen und die <i>vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenz</i> erwerben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • alttestamentliche oder neutestamentliche historische und theologische Themen durch Textauslegungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten, • einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge und deren aktuelle Bedeutung zu erschließen, • alttestamentliche oder neutestamentliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten. <p>Für die Kirchengeschichte können die Studierenden vertieftes Fachwissen und die <i>vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenz</i> erwerben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische und theologische Themen durch Quellenanalysen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten, • einen Problemhorizont im Blick auf eine Epoche zu erschließen, • kirchengeschichtliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • die Kenntnis des Christentums auf die Wahrnehmung und Kenntnis anderer Religionen zu beziehen. <p>Für die Systematische Theologie können die Studierenden vertieftes Fachwissen und die <i>vertieft fachwissenschaftliche Kompetenz</i> erwerben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisch-theologische Fragestellungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten, • einen Problemhorizont im Blick auf ein systematisch-theologisches Thema zu erschließen, • systematisch-theologische Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten. <p>Die Studierenden können ferner die <i>didaktische Kompetenz</i> erwerben, eine Fremdreligion im RU zu behandeln, sowie die <i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>, in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit Vertretern anderer Religionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position zu reflektieren und im Dialog argumentativ zu vertreten.</p> <p>Die Studierenden erwerben vor allem vertieft die <i>Entwicklungskompetenz</i>, ein theologisches Thema in seiner Kontextualität zu verstehen und aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aufzunehmen, sowie die <i>Gestaltungskompetenz</i>, im Ansatz Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen zu arrangieren, zu gestalten, zu evaluieren und zu reflektieren.</p> <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, übergreifende Themen zu bearbeiten und theologische Verknüpfungen zu leisten sowie themenspezifische Forschungszusammenhänge zu erschließen, insbesondere aber die Kompetenz, die eigene Position im Dialog argumentativ zu vertreten und sich damit in den aktuellen theologischen Diskurs einzubringen (<i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>).</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale historische oder theologische Themen des Alten Testaments (z.B. Schöpfung, Ahnväter, Erzählungen, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels, Landeskunde Israels, Umgang mit Leid); • zentrale historische oder theologische Themen des Neuen Testaments (z.B. neutestamentliche Zeitgeschichte, Jerusalem zur Zeit Jesu, Abendmahl, Leben Jesu, Gleichnisse Jesu, Rechtfertigungslehre des Paulus); • Hermeneutik der Bibel (Schriftverständnis, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage); • zentrale Themen der Alten Kirche, Reformationszeit (z.B. Luther), Neuzeit oder Zeitgeschichte (z.B. Kirche im Dritten Reich; religiöse Gegenwartsstrukturen); • zentrale Themen der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Trinitätslehre, Christologie), der Theologiegeschichte (z.B. Schleiermacher, Theologen des 20. Jahrhunderts) oder der Ethik (z.B. Medizinische Ethik, Wirtschaftsethik); • Weltreligionen (z.B. Judentum, Islam).
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von BM 1 und BM 2</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Essay (10 Seiten = 15.000 Anschläge einschl. Leerzeichen; benotet)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Erbringung von Studienleistungen; Essay Die Note des Essays bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlmodul im Fach Evangelische Religionslehre
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote bildet zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.
10	Modulbeauftragte/r Prof./in für Systematische Theologie
11	Sonstige Informationen Vorlesung und Seminar müssen aus zwei verschiedenen Disziplinen gewählt werden. Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-BA- EvRel-EM-1	Vorlesung AT	5.-6.	Wi- Se/SoSe	30 h	30 h	Studienleis- tungen	
	Vorlesung NT	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen	
	Vorlesung KG	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen	
	Vorlesung ST	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen	
	Seminar AT	5.-6.	Wi- Se/SoSe	30 h	60 h	Studienleis- tungen	
	Seminar NT	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen	
	Seminar KG	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen	
	Seminar ST	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen	
	Seminar Weltreligion	5.-6.	Wi- Se/SoSe			Studienleis- tungen	
	Modulprüfung: Essay				30 h	Essay (10 Seiten) im Seminar	
Σ				60 h	120 h		6

2.4 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Bachelorarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	geplante Grup- pengröße 1
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Bachelorarbeit</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule; Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1 der Lehramtsprüfungsordnung</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Bachelorarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Lernbereiche oder im studierten Unterrichtsfach oder in Bildungswissenschaften angefertigt.

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

(Der Musterstudienplan ist lediglich als Beispiel zu werten.)

Sem.	BM 1 Methodische Grundlagen	BM 2 Grundwissen	BM 3 Fachdidaktik	AM Fachwissenschaft	EM Vertiefung	B.A.-Arbeit	Σ LP
1	PS: Method. d. Exegese AT/NT PS: Method. d. KG Hausarbeit AT/NT						ca. 15
2	PS: Method. d. ST	VL: Überblick zum AT/NT VL: Überblick über Epoche der KG VL: Überblick über Themen der ST					
3		Ü: Bibelkunde Klausur					ca. 15
4			Ü: Berufsfeld Schule PS: Methoden der FD Unterrichtsentwurf	S: AT S: NT			
5				VL: RP/FD S: KG S: ST Mündl. Prüfung		(Bachelorarbeit, 12)	ca. 9 (+6)
6				VL: AT/NT/KG/ST S: AT/NT/KG/ST/Weltrel. Essay			
Σ LP	ca. 9	ca. 9	ca. 6	ca. 15	(6)	(12)	39 (+6) (+12)

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Fach- und Prüfungsberatung: Prof. Dr. H. Lindner

Beratung zu den Praxisphasen: Zentrum für LehrerInnenbildung (<http://zfl.uni-koeln.de>)

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Zentrale Studienberatung der Universität; Prüfungsamt der Fakultät; Beratungseinrichtungen von Studentenwerk und Asta; Fachschaft Evangelische Theologie (s. Homepage des Instituts für Evangelische Theologie).